

Fragebogen: Ist Ihr Kind hochsensibel?

von Elain N. Aron, aus „Das Hochsensible Kind“

Bitte beantworten Sie jede Frage so gut Sie können. Kreuzen Sie „j“ (ja) an, wenn die Aussage genau oder zumindest mit Einschränkungen auf Ihr Kind zutrifft oder in der Vergangenheit längerfristig auf Ihr Kind zugefallen hat.

Kreuzen Sie „n“ (nein) an, wenn die Aussage weniger oder gar nicht auf Ihr Kind zutrifft oder zugefallen hat.

Mein Kind ...

- 1) j n erschrickt leicht
- 2) j n hat eine empfindliche Haut, verträgt keine kratzenden Stoffe, keine Nähte in Socken oder Etiketten in T-Shirts
- 3) j n mag keine großen Überraschungen
- 4) j n profitiert beim Lernen eher durch sanfte Belehrung als harte Bestrafung
- 5) j n scheint meine Gedanken lesen zu können
- 6) j n hat einen für sein Alter ungewöhnlich gehobenen Wortschatz
- 7) j n ist geruchsempfindlich, sogar bei sehr schwachen Gerüchen
- 8) j n hat einen klugen Sinn für Humor
- 9) j n scheint sehr einfühlsam zu sein
- 10) j n kann nach einem aufregenden Tag schlecht einschlafen
- 11) j n kommt schlecht mit großen Veränderungen klar
- 12) j n findet nasse oder schmutzige Kleidung unangenehm
- 13) j n stellt viele Fragen
- 14) j n ist ein Perfektionist
- 15) j n bemerkt, wenn andere unglücklich sind
- 16) j n bevorzugt leise Spiele
- 17) j n stellt tiefgründige Fragen, die nachdenklich stimmen
- 18) j n ist sehr schmerzempfindlich
- 19) j n ist lärmempfindlich

Fragebogen: Ist Ihr Kind hochsensibel?

von Elain N. Aron, aus „Das Hochsensible Kind“

- 20) j n registriert Details (Veränderungen in der Einrichtung oder im Erscheinungsbild eines Menschen etc.)
- 21) j n denkt über mögliche Gefahren nach, bevor es ein Risiko eingeht
- 22) j n erzielt die besten Leistungen, wenn keine Fremden dabei sind
- 23) j n hat ein intensives Gefühlsleben

Auswertung

Wenn Sie dreizehn (13) oder mehr Aussagen mit „Ja“ beantwortet haben, ist Ihr Kind wahrscheinlich hochsensibel. Kein psychologischer Test ist jedoch so ungenau, dass sie Ihre Erziehung allein an diesem Ergebnis ausrichten können. Wenn nur eine oder zwei der oben genannten Aussagen auf Ihr Kind zutreffen, dafür aber in extremem Maße, so ist es unter Umständen ebenfalls gerechtfertigt, Ihr Kind als hochsensibel zu bezeichnen.